



QUEER
FORMAT

Liebe Leser_innen, liebe Lehrkräfte und Pädagog_innen, liebe Interessierte,

mit den besten Wünschen für einen guten Start ins neue Schulhalbjahr schicken wir Ihnen den aktuellen Newsletter der Bildungsinitiative QUEERFORMAT aus dem Bereich Schule.

Auch bei uns gibt es Neuigkeiten: Wir sind vorübergehend umgezogen in die Wilhelmstr.115 in Kreuzberg, in ein Gebäude der Schwulenberatung Berlin. Für die nächsten 1,5 Jahre werden wir dort ansässig sein und auch die Fortbildungen durchführen, solange bis unser bisheriger Standort in Mitte saniert ist.

Inhalt

Angebote der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Materialien der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Studien und fachliche Veröffentlichungen

Neue Materialien und Angebote für Schüler_innen

Berichte aus Berliner Schulen

Themenseite „Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt“

Noch mehr Wissenswertes

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Newsletters. Die nächste Ausgabe wird im September 2016 erscheinen.

Sollten Sie interessante Informationen, Veranstaltungen oder Materialien zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt haben, senden Sie uns diese gerne zur Veröffentlichung im Newsletter zu.

Mit freundlichen Grüßen,

Yan Feuge und Kerstin Florkiw

(Bildungsinitiative QUEERFORMAT)

Angebote der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Auch in diesem Schulhalbjahr können wir wieder zahlreiche Fortbildungen und Fachgespräche zu Sexueller Vielfalt und Diversity kostenlos für Sie anbieten. Bitte machen Sie diese anhand der angehängten Veranstaltungs-Flyer auch in Ihrem Kollegium bekannt.

Anmeldung: über die Datenbank der Regionalen Fortbildung <https://www.fortbildung-regional.de> (VA-Nr. in Suchmaske eingeben!) oder per Mail an yan.feuge@abqueer.de

Bitte beachten: Anmeldeschluss ist immer bereits **3 Wochen vor Beginn** der Veranstaltung!

Regionalkonferenzen für Kontaktpersonen aus Pankow (Einladungen werden separat verschickt)

Grundschule: 09. März 2016, 15-17 Uhr, Bornholmer Grundschule
Sek I und II: 03. März 2016 15-17 Uhr, Gustave-Eiffel-Schule

Protokolle der letzten Regionalen Fachgespräche mit pädagogisch-didaktischen Anregungen finden Sie unter „Materialien für Lehrkräfte“ hier: <http://www.queerformat.de/index.php?id=85>

Fachgespräche übrige Regionen

Für Kontaktpersonen für Sexuelle Vielfalt/Diversity finden weiterhin Fachgespräche statt. Während das erste Fachgespräch einer thematische Einführung und der Erarbeitung erster Schritte an den Schulen dient, wird im zweiten Fachgespräch die unterrichtspraktische Ebene näher beleuchtet. Das dritte Fachgespräch dreht sich rund um das Thema Transgeschlechtlichkeit. Das Fachgespräch 4 (kollegiale Fallberatung) wird erst wieder im nächsten Schuljahr angeboten.

Grundschulen

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt GS 1
Mo., 15. Februar 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58207

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt GS 2
Mi., 27. April 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr
https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58209

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt GS 3 OS 3
Mo., 6. Juni 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr
https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58212

Oberschulen

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt OS 1
Mo., 22. Februar 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58208

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt OS 2

Mo., 18. April 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58210

Fachgespräch Schulische Kontaktpersonen für sexuelle Vielfalt GS 3 OS 3

Mo., 6. Juni 2016, 15:00 bis 17:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58212

Weitere Fortbildungen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Zielgruppen: Lehrkräfte, Erzieher_innen, Schulsozialarbeiter_innen, Pädagog_innen, Psycholog_innen

Wie sage ich's den Eltern? Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt vermitteln

Di., 23. Februar 2016, 14:00-17:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58220

Darf ich sein, was ich bin? – Jugendliche im Coming-out beraten

Mi., 02. März 2016 2016, 14:00-18:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58219

Sexualerziehung inklusiv und fächerübergreifend unterrichten

Do., 10. März 2016 14.00-18.00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58218

Geschlechterreflektierende Bildung

Do., 17. März 2016, 14:00-18:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58261

Homophobie und Rassismus

Mi., 1. Juni 2016, 14:00-18:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58217

Religionen und sexuelle Vielfalt

Di., 7. Juni 2016, 14:00-18:00 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?selected_row=1&kurseid=58262

Politik gendersensibel unterrichten

Mi., 22.6.2016, 14:00-17:45 Uhr

https://fortbildung-regional.de/suchen/veranstaltungsdaten_anzeigen.php?pagelD=cb&kurseid=58032&number=1

2-tägige Fortbildung zu "Diversity in der Schulsozialarbeit" (19.-20.04.2016)

Auch in diesem Jahr können wir in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) wieder ein 2-tägiges Grundlagenseminar zu Diversity anbieten. Vom 19.-20. April haben Sie hier die Chance, abseits vom Alltagsschulstress im schönen Schloss Glienicke Vielfalts-Themen in Ruhe zu vertiefen und Impulse für die Praxis aufzunehmen.

Zielgruppen sind Schulsozialarbeiter_innen aber auch Lehrer_innen aus Berlin und Brandenburg. Kontaktpersonen können damit u.a. das 2. und 3. Fachgespräch ersetzen.

Bitte beachten: **Anmeldeschluss ist der 8. März 2016!**

Nähere Informationen zum Seminar finden Sie im Programm des SFBB auf S. 173

http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/media.php/bb2.a.5723.de/Programm_sfbb_2016.pdf

Für das Seminar wird ein Teilnahmeentgelt von 8 € pro Tag und ggf. 24€ für die Übernachtung fällig. Nähere Informationen zum Teilnahmeentgelt, Übernachtung und Verpflegung finden Sie auf der Seite 500 des Fortbildungsprogramms.

Den Anmeldebogen gibt es hier:

<http://sfbb.berlin-brandenburg.de/sixcms/media.php/bb2.a.5723.de/anmeldung.pdf>

Schulspezifische Veranstaltungen und Beratungen

In individueller Absprache können wir Veranstaltungen auf die Wünsche Ihres Kollegiums und die Bedarfe an Ihrer Schule zuschneiden. Gerne kommen wir in Konferenzen oder auf Studientage - kontaktieren Sie uns!

Wenn Sie Beratung zu spezifischen Fragen, Ereignissen in Ihrer Klasse oder zu Unterrichtsvorhaben wünschen, können Sie sich ebenfalls gerne per Email über info@queerformat.de an uns wenden. Wir melden uns dann zurück.

Neue Materialien der Bildungsinitiative QUEERFORMAT

Alle unsere Materialien für Schulen finden Sie unter <http://www.queerformat.de/schule/publikationen-und-materialien/>

Die Materialien können Sie außerdem kostenlos im Infopunkt der Senatsverwaltung bestellen. Ein entsprechendes Bestellfax finden Sie hier:

http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Bestellfax_2016neu.pdf

Folgende Materialien sind neu erschienen bzw. überarbeitet worden:

Unterrichtssequenzen zur Vorbereitung eines Unterrichtsbesuchs des Aufklärungsprojektes von ABqueer e.V. für die Sekundarstufe 1

Das Aufklärungsprojekt von ABqueer bietet in Schulen und Jugendeinrichtungen Bildungsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. Diese erhalten einen Raum, um über Sexualität und Geschlecht zu sprechen, über Unterschiede, Diskriminierung und Respekt. Sie lernen Menschen kennen, die offen schwul, bisexuell, lesbisch, transgeschlechtlich oder queer leben und sie sehen, dass es möglich ist, sich gegen gesellschaftliche Normen zu entscheiden. Berührungspunkte werden abgebaut und alle Teilnehmer_innen ermutigt, Normen zu hinterfragen, über sich selbst nachzudenken und respektvoll miteinander umzugehen.

Nähere Informationen zum Aufklärungsprojekt finden Sie hier: <http://www.abqueer.de/angebote/aufklaerungsprojekt/>



Da es im Sinne des nachhaltigen Lernens wünschenswert ist, dass der Besuch des Aufklärungsprojektes im Unterricht vor- und nachbereitet wird, wurden jetzt zwei Unterrichtssequenzen konzipiert, die Ihnen dabei behilflich sein sollen. Sie eignen sich insbesondere für den Einsatz in Biologie und Ethik ab Klasse 7.

Die Broschüre mit den Unterrichtssequenzen steht hier zum Download bereit:

http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/U-Sequenz_A-Projekt.pdf

Elternbroschüre jetzt auf Türkisch

In der Broschüre „Mein Kind ist das Beste, was mir je passiert ist!“ erzählen Eltern und Verwandte Familiengeschichten über das Coming-out ihrer lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Kinder. Sie entstand im Rahmen der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“.

Die deutsche Auflage wurde bereits überarbeitet und mehrmals neu aufgelegt.

Zu Beginn des Jahres 2016 ist die 72-seitige Broschüre nun auch in türkischer Sprache erschienen.



http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/ElternBroschuereA5_tuerkisch_LR.pdf

Auch in der deutschsprachigen Elternbroschüre finden Sie zwei neue Berichte

http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/ElternBroschu_reA5_deutsch.pdf

Broschüre 1 & 2 des Broschürenquartetts „Wie Sie vielfältige Lebensweisen an Ihrer Schule unterstützen können“ komplett überarbeitet

Die 2012 erstmals erschienene Broschüre Teil 1 „Eine Checkliste – Nachgefragt – Wie vielfältig ist Ihre Schule?“ sowie Teil 2 „Konkrete Handlungsoptionen für Ihre Schule“ wurden vollständig neu überarbeitet und auf den Berliner Kontext angepasst. Hier wird nun z.B. auch die Funktion der „Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ berücksichtigt und Bezüge zu den neuen Rahmenlehrplänen aufgegriffen.



Mit Hilfe der Checkliste von Teil 1 können Sie zum Beispiel mit Ihren Kolleg_innen überprüfen, wie weit das Recht auf Zugang zu Bildung in einer sicheren Lernumgebung für Menschen jeglicher Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung an Ihrer Schule bereits verwirklicht wurde.

http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Broschuerenquartett_01_15.pdf

Der zweite Teil des Broschürenquartetts baut auf Teil 1 auf und bietet praktische Anregungen, wie Sie junge Menschen in ihrer Entwicklung fördern, Kolleg_innen in der täglichen Zusammenarbeit unterstützen, gegen Diskriminierung intervenieren und Chancengleichheit konkret umsetzen können.

http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Broschuerenquartett_02_15.pdf

Weitere neue Veröffentlichungen

Neues Fachbuch: Sexuelle Vielfalt im Handlungsfeld Schule

Von Sarah Huch und Martin Lücke - beide in der Geschichtsdidaktik der FU Berlin tätig - wurde vor kurzem das Fachbuch „Sexuelle Vielfalt im Handlungsfeld Schule. Konzepte aus Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik“ herausgegeben.

Neben theoretischen Ausführungen, die das Verständnis für die Entstehung, Wirkung und Bedeutung von Diskriminierungen in pädagogischen Kontexten wecken sollen, werden erstmalig auch diverse fachspezifische Impulse für Bildungsprozesse zum Umgang mit sexueller Vielfalt und Diversity gegeben.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-2961-3/Sexuelle-Vielfalt-im-Handlungsfeld-Schule>



Neue Studie: Coming-out – und dann...?

Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland

Gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium hat das Deutsche Jugendinstitut im November die Ergebnisse der ersten bundesweiten Studie zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen und jungen Erwachsenen vorgestellt. Die Studie „Coming-out – und dann...?“ liefert erstmals wichtige Erkenntnisse über Lebenssituation, Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von LSBT* Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Über 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 27 Jahren haben von ihren Erfahrungen berichtet.

Das DJI fasst die Ergebnisse folgendermaßen zusammen:

„Für Jugendliche und junge Erwachsene, deren sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität nicht der heterosexuellen Zwei-Geschlechter-Norm entspricht, hat die mitunter mehrere Jahre dauernde Zeit ihres Coming-outs einen ambivalenten Charakter. Einerseits ist sie ein wichtiger Schritt der Autonomie- und Identitätsentwicklung, andererseits vielfach mit Unsicherheiten und Ängsten verbunden. Den Prozess der inneren Bewusstwerdung (inneres Coming-out) erleben LSBT* Jugendliche und junge Erwachsene häufig als kompliziert und belastend: Viele versuchen aus Sorge vor unangenehmen Reaktionen der sozialen Umwelt über einen längeren Zeitraum ihre „wahren Gefühle“ zu unterdrücken. Im Kontext eines möglichen Öffentlich-Machens ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität (äußeres Coming-out) erfahren sie Unterstützung, aber auch Restriktionen. Insgesamt haben acht von zehn befragten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität Diskriminierung erfahren. Sie sind zu einem großen Teil in der Lage, solche negativen Erfahrungen konstruktiv zu verarbeiten. Unterstützung durch Freund_innen, Familienmitglieder oder Freizeit- und Beratungsangebote für LSBT* Jugendliche und junge Erwachsene stellen dabei eine wichtige Ressource zur Bewältigung dar. Die Vielfalt der sexuellen und geschlechtlichen Zugehörigkeiten der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die an dieser Studie teilgenommen haben, macht deutlich, wie wichtig eine diversitätssensible Perspektive auf jugendliche Lebenswelten für Politik, Fachpraxis und (Sozial-) Wissenschaften ist, wenn ihre jeweiligen Bestrebungen für alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen gelten sollen.“

Weitere Informationen und zentrale Ergebnisse der Studie in Broschürenform finden Sie hier: <http://www.dji.de/index.php?id=43969>

Yougov-Studie: Die Hälfte aller Jugendlichen definiert sich nicht heterosexuell

Bereits im August letzten Jahres wurde eine neue britische Studie von YouGov veröffentlicht. Dabei gaben rund 1600 repräsentativ ausgewählte Personen Auskunft zu ihrer sexuellen Orientierung.

Das Ergebnis zeigt, dass sich 19% als nicht ausschließlich hetero- oder homosexuell definieren. Unter den 18 - 24 jährigen liegt dieser Anteil sogar bei 49%.

Die ausführlichen Auswertungen gibt es unter <https://yougov.co.uk/news/2015/08/16/half-young-not-heterosexual/>

Einen deutschsprachigen Artikel zur Studie finden Sie hier:

http://www.queer.de/detail.php?article_id=24414

Neue Materialien und Angebote für Schüler_innen

Jill ist anders - Ein Kinderbuch zur Intersexualität

Mit diesem Bilderbuch kann bereits Kindern in Kindergarten- und Grundschulalter altersgerecht erklärt werden, dass es mehr als zwei Geschlechter gibt und dass es kein Problem ist, wenn sich ein Kind nicht dem typischen Geschlechterschema zuordnen lässt.

Handreichungen für Erzieher_innen und Grundschullehrer_innen sowie Hinweise auf Literatur und Filme finden Sie kostenlos im Downloadbereich unter <http://www.kinderbuch-intersexualitaet.de/>



Fluter Nr. 57: Geschlechter

Das Jugendmagazin der Bundeszentrale für politische Bildung hat eine empfehlenswerte Ausgabe zum Thema „Geschlechter“ herausgegeben:

„Unser Alltag ist geprägt von Geschlechterrollen. In liberalen Gesellschaften zeigt sich, wie attraktiv gelebte Vielfalt und Gleichberechtigung sein kann. Doch wird Geschlecht vielerorts weiterhin benutzt, um Menschen in ihren Rechten einzuschränken. Wir leben in einer Übergangszeit. Die fluter-Winterausrage zeigt, dass Geschlechtergerechtigkeit kein Selbstläufer ist.“

<http://www.bpb.de/shop/zeitschriften/fluter/217685/geschlechter>

Queer History Month (QHM)

Wie jedes Jahr findet auch diesmal im Februar wieder der Queer History Month (QHM) in Berlin statt. Dies ist ein Bildungsangebot, das einlädt sich in kleinen Projekten mit Aspekten geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und Antidiskriminierung zu beschäftigen.



An der Auftaktveranstaltung zum QHM, die im vergangenen November im Jugend Museum Schöneberg stattfand, nahmen u.a. Jugendliche aus fünf Schulen teil, um ihre Aktionen zu planen. Die Grundschullehrkräfte fanden in einem Workshop der Bildungsinitiative QUEERFORMAT Inspirationen für schulische Aktionen.

<http://queerhistory.de/auftaktveranstaltung-queer-history-month-2016>



Auf der Materialseite von queerhistory finden sich jetzt neben bereits in den vorigen Jahren ausgearbeiteten Unterrichtssequenzen auch queere Biographien mit Filmsequenzen, die einzeln vorbereitet und mit verschiedenen Arbeitsaufträgen im Unterricht eingesetzt werden können. Die Geburtsjahre der fünf LGBT Personen liegen zwischen den Jahrgängen 1918-1950. <http://queerhistory.de/unterricht>

Café Queer Maggie in Lichtenberg für queere Jugendliche

Das Café Queer Maggie in Lichtenberg öffnet jeden ersten Donnerstag im Monat seine Tür für alle jungen Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle und Intersexuelle, die sich unter der Regenbogenfahne wohl fühlen (LSBTIQ*). In diesem Café gibt es die Möglichkeit, Raum und Zeit selbst zu gestalten. Ob Film- oder Diskussionsabend, gemeinsam Kochen, Spielen, sich einfach treffen, kennen lernen und miteinander quatschen, gemeinsame Aktionen und Projekte planen... es ist das, was alle draus machen!

Die Schirmpatenschaft für das Café haben die Jugendstadträtin Lichtenbergs Frau Dr. Sandra Obermeyer und der aus Lichtenberg stammende Regisseur und Schauspieler Axel Ranisch („Dicke Mädchen“, „Alki Alki“) übernommen.

Mehr Infos und eine Videobotschaft von Axel Ranisch gibt es hier:
<http://gangway.de/?p=18765>

Berichte aus Schulen

Berichte gesucht!

Wie schon im letzten Newsletter erwähnt, freuen wir uns sehr über Berichte aus den Schulen, die wir in unserem Newsletter einer breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung stellen können. Dabei sind uns auch gerade die kleinen Schritte und Aktionen auf dem Weg zu einer offeneren Schulkultur wichtig.

Schreiben Sie uns an info@queerformat.de, wie sich Ihre Schule gerade engagiert, wo sich Erfolge zeigen und welche Stolpersteine Sie zu überwinden haben. Einen ersten Bericht lesen Sie im Folgenden.

Schule an der Jungfernheide backt Regenbogenkuchen

Zum Anlass des "Internationalen Tags gegen Homophobie und Trans*phobie" haben die Ansprechpersonen für sexuelle Vielfalt der Sekundarschule in Siemensstadt, Britta Beekes und Ralf Strauss, am 12. Mai 2015 eine Veranstaltung in der Mensa organisiert. Neben Informationen zu prominenten Homosexuellen fanden die Schüler_innen dort nun Erklärungen zu Begriffen wie Homosexualität, Transsexualität etc. Die Ausstellung unter der Überschrift "Unsere Schule gegen Homophobie" wurde von den Klassen 9a und 9b im Unterricht erarbeitet. Bevor der von Schüler_innen gebackene Regenbogenkuchen angeschnitten wurde, unterstrich Schulleiterin Karin Stolle bei ihrer Begrüßung die Bedeutung des schulischen Engagements gegen Homophobie.



Themenseite „Sexuelle Vielfalt“

Themenseiten

Angelehnt an die fachübergreifenden Themen des neuen Berliner Rahmenlehrplans finden Sie auf dem Berliner Bildungsserver nun auch überarbeitete Themenseiten zu „Bildung zu Akzeptanz von Diversity“ und „Sexuelle Vielfalt“.

Unter <http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/bildung-zur-akzeptanz-von-vielfalt-diversity/sexuelle-vielfalt/> sind derzeit folgende Unterthemen aufgeführt:

Was ist Sexuelle Vielfalt?

Kontaktpersonen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity

Glossar

Unterrichtsmaterialien, Literatur- und Medienhinweise

Kontaktadressen und Materialien für Eltern und Jugendliche

Rechtliches

Forschung und Fakten

Kontakte für Pädagog_innen

Fachbriefe

Im Frühjahr 2016 wird von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft der erste Fachbrief zu „Bildung zu Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ herausgegeben. Auf der folgenden Seite können Sie den Fachbrief bestellen:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/fachbriefe-bln/fachbriefe-uebergreifend/fachbriefe-sexuelle-diversity/?L=0>

Noch mehr Wissenswertes

Weltärztebund: Transgeschlechtlichkeit ist keine Krankheit

In einer Stellungnahme hat der Weltärztebund im Oktober 2015 erklärt, dass Transgeschlechtlichkeit keine Krankheit ist und jede Person das Recht hat, ihre Geschlechtsidentität selbst zu bestimmen. Ärzt_innen und Mediziner_innen werden aufgefordert, für eine bestmögliche und diskriminierungsfreie gesundheitliche Versorgung für transgeschlechtliche Menschen zu sorgen, die sich an deren Bedürfnissen orientiert.

Nähere Informationen finden Sie hier: <https://www.lsvd.de/newsletters/newsletter-2015/weltaerztebund-transgeschlechtlichkeit-ist-keine-krankheit.html>

Fachtag „Gleiches Recht – jedes Geschlecht. Die rechtliche Situation von Trans* und intergeschlechtlichen Menschen in Deutschland und Europa“

Am 7.10.2015 fand in Berlin ein Fachtag der Antidiskriminierungsstelle des Bundes zur rechtlichen Situation von trans- und intergeschlechtlichen Menschen statt. Im Panel 2 ging es auch um Geschlechtervielfalt in der Bildung und die Berücksichtigung von Trans- und Intergeschlechtlichkeit im Unterricht.

Großen Raum auf der gesamten Tagung nahm die vorbildliche Gesetzesänderung zu Geschlecht/Geschlechtsidentität in Malta ein. In Malta wurde auch eine Richtlinie zur Unterstützung von trans- und intergeschlechtlichen sowie gendervarianten Schüler_innen herausgegeben, die richtungsweisend für Deutschland sein kann. Die „Trans, Gender Variant and Intersex Students in Schools Policy“ findet sich zum Download unter:

<http://tgeu.org/wp-content/uploads/2015/06/Malta-Education-Policy.pdf>

Die Dokumentation des gesamten Fachtags finden Sie hier:

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Dokumentationen/Dokumentation_Fachtagung_Geschlecht.pdf;cid350?__blob=publicationFile&v=3

Anlauf- und Beschwerdestelle gegen Diskriminierung an Schulen Modellprojekt startet in Neukölln

Im September 2015 startete LIFE e.V. das Modellprojekt „Antidiskriminierung und Diversity an Schulen (ADAS)“. Im Rahmen des Projekts werden ab 2016 in Neukölln in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft und dem Bezirksamt Neukölln von Berlin mehrere Projektaktivitäten durchgeführt werden, um das Ziel einer diskriminierungsfreien Schule voranzutreiben. Ein wichtiger Teil davon wird eine niedrigschwellig zugängliche Beschwerdemöglichkeit für Personen sein, die in Berliner Schulen Diskriminierung erfahren: Betroffene Schüler_innen, Eltern und Lehrkräfte können sich ab Frühjahr 2016 an die berlinweite Anlaufstelle ADAS wenden.

„Mit unserem Angebot wollen wir sicherstellen, dass auch an Schulen ein qualifiziertes Beschwerdemanagement gewährleistet ist, wie es im Erwerbsleben teilweise schon der Fall ist. Die Häufigkeit der Diskriminierungserfahrungen im Schulalltag macht dies umso notwendiger“, sagt die Projektleiterin Aliyeh Yegane auf einer Auftaktveranstaltung am 8. Januar 2016.

http://www.life-online.de/aktuelle_projekte/p_adas.html